



Am Fundament gespart haben die Beeskower Vorfahren beim Bau der Stadtmauer im 14./15. Jahrhundert. Statt Mörtel verwendeten sie nur festgestampften Sand. Grabungsarbeiter Ingo Seher vom Potsdamer Museum für Ur- und Frühgeschichte legte gestern Teile des Funda-

ments in der Beeskower Mauerstraße frei. Bodenkräfte hatten hier Mauerteile zerstört. Bei den Arbeiten wurde außerdem eine Erdschicht im Boden freigelegt, die darauf schließen läßt, daß Beeskow bereits vor dem Bau der Mauer besiedelt war.

MOZ-Fotos: S. Jur